

klima:aktiv mobil Auszeichnung für voestalpine Stahl GmbH

- **Optimierte Logistik am Werksgelände spart 500 Tonnen Co2 Emissionen**
- **CEO Eder: „Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit im Blick“**
- **Minister Berlakovich: „Klimaziele gemeinsam mit Wirtschaft erreichen“**

Für ihren Beitrag zur Reduktion von Co2 Emissionen ist die voestalpine Stahl GmbH am Freitag von Umweltminister DI Niki Berlakovich als klima:aktiv Partner ausgezeichnet worden. Das Unternehmen konnte durch die Optimierung der innerbetrieblichen Logistik die CO2 Emissionen im Bereich einer Scherenanlage um 500 Tonnen pro Jahr reduzieren. Das vom Lebensministerium ausgezeichnete Projekt verringert dank kürzerer Transportwege den Dieserverbrauch damit um ca. 190.000 Liter. Genug Treibstoff für einen LKW um rund 6.000 km – oder über 30mal die Strecke zwischen Linz und Wien – zu fahren.

„Das von unseren Mitarbeitern eingebrachte Projekt zeigt, wie konsequent die voestalpine an ihrem Beitrag zum Umweltschutz und der Verringerung der CO2 Emissionen arbeitet. Der Prozess der Stahlerzeugung selbst hat einen derart hohen technischen Reifegrad erreicht, dass große CO2 Einsparungen derzeit schon aus rein physikalischen Gründen nicht zu erzielen sind. Umso wichtiger ist es, auch in anderen Produktionsschritten wie etwa der Logistik Klimaschutz-Potentiale zu identifizieren und zu heben“, sagte Dr. Wolfgang Eder, Vorsitzender des Vorstandes der voestalpine AG.

Jahrzehntelanger konsequenter Klimaschutzbeitrag

Eder verwies in diesem Zusammenhang auf die anhaltenden Anstrengungen der europäischen Stahlindustrie in den vergangenen Jahrzehnten. Seit 1975 habe die europäische Stahlindustrie ihre Emissionen pro Tonne erzeugtem Stahl um über 50% gesenkt, auch die eingesetzte Energie

habe sich mehr als halbiert. „Wir müssen sowohl den Klimaschutz als auch die Wettbewerbsfähigkeit im Blick haben, denn nur eine nachhaltig positive Entwicklung sichert Innovationen, Qualität und Service. Das kommt über die Entwicklungen der Stahlindustrie für Automobil- und Bahnbau sowie Windkrafttechnik wieder dem Klimaschutz zugute“, so Eder.

Umweltminister DI Niki Berlakovich hob bei der Auszeichnung die Bedeutung des Verkehrs für die Reduktion der CO₂ Emissionen hervor: „Der Verkehrsbereich ist einer der größten Verursacher der Treibhausgas-Emissionen. Die Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums klima:aktiv mobil trägt dazu bei, den Verkehr klimaschonender zu gestalten. Nur gemeinsam können die Klimaziele, zu denen sich Österreich verpflichtet hat, erreicht werden. Durch klima:aktiv mobil unterstützt das Lebensministerium die heimische Wirtschaft bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Initiativen zur CO₂-Reduktion“.

Durch die heutige Auszeichnung wurde die voestalpine Stahl GmbH einer von mittlerweile über 1.000 klima:aktiv Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung.

Details des klima:aktiv Projekts der voestalpine Stahl GmbH

Mit der Überstellung einer Scherenanlage inkl. Infrastruktur in eine neu adaptierte Halle wird es möglich, Vormateriallager, Materialzuschnitt, Verpackung und Fertigwarenlager zusammenzuführen und so Transportwege maßgeblich zu reduzieren.

Zusätzlich wird der bisherige Standort der Scherenanlage als Lagerfläche für Warmband-Coils genutzt, wodurch die Transportwege im Bereich Warmband ebenfalls optimiert werden können.

Mit der damit verbundenen Einsparung von ca. 190.000 Liter Diesel pro Jahr und einer Reduktion der CO₂-Emissionen um ca. 500 Tonnen pro Jahr wird durch dieses innerbetrieblich umgesetzte Projekt eine wichtige Maßnahme im Bereich des Umweltschutzes gesetzt.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit agierender Konzern mit einer Vielzahl von spezialisierten und flexiblen Unternehmen, die hochwertige Stahlprodukte fertigen, verarbeiten und weiterentwickeln. Die Unternehmensgruppe ist mit 360 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in über 60 Ländern vertreten.

Die voestalpine ist mit ihren qualitativ höchstwertigen Flachstahlprodukten einer der führenden europäischen Partner der Automobil-, der Hausgeräte- und der Energieindustrie. Sie ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen sowie Europas Nummer 1 bei der Herstellung von Schienen.

Der voestalpine-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2008/09 einen Umsatz von 11,6 Mrd. Euro und beschäftigt weltweit rund 41.000 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Konzernkommunikation
Nick Donig
voestalpine Straße 1
4020 Linz
T. +43/50304/15-2397
nick.donig@voestalpine.com
www.voestalpine.com